

Versicherungs-Gesellschaft Oesterreichischer Phönix in Wien.

Die 56. ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft hat am 16. Juni l. J. unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Ernst Freiherrn v. Herring stattgefunden. Vor Eingang in die Tagesordnung hielt der Vorsitzende den verstorbenen Verwaltungsrats-Mitgliedern, Geheimem Rat Dr. Franz Scharzil und kaiserlichem Rat Adolf Schramel, einen warm empfundenen Nachruf, ebenso den im Kampfe um das Vaterland gefallenen An-

gestellten der Gesellschaft. Der vorgelegte Rechenschaftsbericht betont die infolge des Krieges bestehenden Betriebschwierigkeiten wodurch ein bedeutender Prämienausfall entstanden ist. Der Geschäftsverlauf ist aber nichtsdestoweniger ein recht befriedigender gewesen. Die Gesamteinnahme an Prämien und Gebühren hat 22,114.438 Kronen und nach Abzug der für abgegebene Rückversicherungen bezahlten Prämien für eigene Rechnung der Gesellschaft 11,208.688 Kronen betragen, und die in den künftigen Jahren fällig werdenden Prämien für mehrjährig geschlossene Feuer-, Glas- und Einbruchversicherungen haben sich am Jahreschlusse auf 35,828.302 Kronen belaufen. Die Schadenaufwendungen haben im ganzen den Betrag 20,129.141 Kronen und abzüglich des Anteiles der Rückversicherer für eigene Rechnung der Gesellschaft 7,884.358 Kronen in Anspruch genommen. An Prämienreserven wurden brutto 7,903.469 Kronen und abzüglich des Anteiles der Rückversicherer für eigene Rechnung 3,789.285 Kronen zurückgestellt. Die Jahresrechnung schließt mit einem Reingewinne von 674.646 Kronen. Aus demselben wurden die statutarisch vorgeschriebenen Rückstellungen vorgenommen, die Dividende für das Jahr 1915 mit 10 Kronen per Aktie bestimmt, der außerordentlichen Reserve 80.000 Kronen zugewiesen und der Rest von 165.474 Kronen auf neue Rechnung vorgetragen. Die Dividende gelangt vom 19. Juni angefangen bei der Kasse der Gesellschaft, der Anglo-Oesterreichischen Bank und der k. k. priv. Allgemeinen Verkehrsbank in Wien zur Auszahlung. Die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates wurden wiedergewählt und die Kooptation der Herrn Dr. Leopold Drucker und Dr. Stephan v. Licht bestätigt. In die Revisionskommission wurden die Herren Karl Ehrenzweig, Alexander Marmorstein und Dr. Otto Zeimer als Mitglieder und die Herren Ingenieur Wilhelm Sellmann und kaiserlicher Rat Josef Binzl als Ersatzmänner berufen.